

**Willkommen
zur Leseprobe!**

Das vollständige Buch kostet 2,99 €

Thilo Gersten

Erfolgreich mit eBay Kleinanzeigen

Vom Einsteiger zum Verkaufsprofi

2. Auflage

Veröffentlicht: 2017

Lizenz der Texte: CC BY 4.0

Autor: Thilo Gersten

Selbstverleger: Corvin Schwarzer

WH 4, Z 403

Friedrichstr. 54

38855 Wernigerode

Coverfoto: rawpixel.com

Webseite: effektive-kleinanzeigen.de

Mailadresse: hallo@effektive-kleinanzeigen.de

Formatierung und eBook-Erstellung: Jana Köbel, www.jana-koebel.de

Published in Germany

Vorwort: Erfolgreich mit eBay Kleinanzeigen

Bestimmt kennen Sie das: Jeder hat zu Hause Gegenstände, die man eigentlich nicht braucht. Sie sind aber oftmals zum Wegwerfen zu schade, deshalb liegen sie in Schränken oder auf dem Dachboden und verstauben. Warum die Dinge nicht an jemanden weitergeben, der sie gebrauchen kann?

Es gibt außerdem eine Sache, die man nie genug hat. Es ist das Geld. Nicht nur mehr Geld verdienen, auch Geld sparen ist nötig, um finanziell gut dazustehen. Ich habe Ihnen in einem ausführlichen Kapitel beschrieben, wie Sie mit Kleinanzeigen-Käufen viel Geld sparen können.

In diesem Buch werden Sie alle Grundlagen kennen lernen, die man benötigt, um mit eBay Kleinanzeigen erfolgreich zu sein, sowohl im Kauf als auch im Verkauf.

Los geht's!

Zum Umgang mit diesem Buch

Keine Sorge, Sie müssen nicht alles lesen! Ich habe versucht, möglichst aussagefähige Überschriften und Unterüberschriften zu wählen. Suchen Sie sich einfach im [Inhaltsverzeichnis](#) die Kapitel raus, die Sie interessieren.

Meine Geschichte mit eBay Kleinanzeigen

Beginnen will ich mit meiner Erfahrung als Käufer auf eBay Kleinanzeigen: Vor einem Jahr bin ich vom Land in eine Großstadt gezogen. Ich wollte mein WG-Zimmer und mit meinen Mitbewohnern die erste eigene Wohnung einrichten. Es war total überraschend, wie viele kleine und große Dinge man im Haushalt so benötigt. Da mein WG-Mitbewohner sehr „preisbewusst“ ist, haben wir gesagt, dass wir (fast) alles gebraucht kaufen möchten. Dies war eine spannende Herausforderung. Da wir ein paar Wochen Zeit hatten, stellten wir uns der Challenge.

Wir haben wirklich viel über eBay Kleinanzeigen und auf Flohmärkten gekauft. Das Tolle an einer Großstadt ist, dass es eigentlich immer jemanden gibt, der genau das hat, was man gerade benötigt. Es waren mehrere Wochen, die ich fast täglich unterwegs war, um die auf eBay Kleinanzeigen gekauften Gegenstände abzuholen. Am Ende haben wir nicht nur viele hundert Euro gespart, sondern auch Nachbarn kennengelernt und etwas für unsere Fitness getan (viele Abholungen konnte ich per Fahrrad erledigen). Außerdem war es eine besondere Erfahrung, mit einem Bürostuhl in der S-Bahn zu fahren. Sehr bequem ☺

Nun zu meiner Geschichte als Verkäufer. Ich verkaufe seit vielen Jahren diverse Gegenstände, die in unserem Familienhaushalt nicht mehr gebraucht werden. Damit verdiene ich sogar ein kleines, stetiges Nebeneinkommen.

Für Bücher und verpackte (neue) Waren nutze ich gerne den Amazon Marketplace, weil das Einstellen sehr schnell geht. Man sucht das Produkt auf Amazon, gibt den Preis an und dann ist das Angebot quasi schon online. Es müssen nicht einmal Fotos gemacht werden. Für die Einfachheit muss man aber auch die hohen Verkaufsgebühren zahlen (7 bis 15 %). Wenn ich Zeit habe, nutze ich für kleinere, originalverpackte Sachen und für Technikprodukte eBay, weil dort der Verkauf am schnellsten gelingt. Jedoch ist das Einstellen zeitaufwendig.

Die Verkaufsprovision beträgt bei eBay auch teure 10 % zzgl. der PayPal-Gebühren. Gebrauchtetes und große Gegenstände kommen zuerst zu eBay Kleinanzeigen. Wenn ich nicht viel Zeit aufwenden will, nutze ich auch gerne die App Shpock. Wird der Artikel nicht in den nächsten Tagen verkauft, stelle ich ihn zusätzlich bei eBay Kleinanzeigen ein. Oft mache ich dies unterwegs in der Bahn.

Vielleicht fragen Sie sich, woher ich die ganzen Dinge habe, die ich verkaufe. Nun, es waren die Bekannten, Verwandten und Nachbarn, die auf mich zukamen und auch ihre Gegenstände verkauft haben wollten. Viele Leute haben noch originalverpackte Produkte zu Hause, die nicht benötigt werden. Wenn es einmal funktioniert hat, wollen die Bekannten immer wieder etwas verkaufen lassen, was mich natürlich freut.

Zeitweise glich dann mein Zimmer einem Versandlager, weil die Bekannten Ihren ganzen Keller ausgemistet hatten. Ob Sie es glauben oder nicht, ich habe bisher so gut wie nie etwas noch Nutzbares wegwerfen müssen. Es findet sich früher oder später immer ein Käufer.

Vieles habe ich aber auch verschenkt (natürlich über Kleinanzeigen).

Ich versuchte in den letzten Jahren, den Versandprozess immer mehr zu optimieren. Ich kaufte einen Barcodescanner (natürlich über eBay Kleinanzeigen). Dies ist sehr nützlich bei Büchern und anderen verpackten Produkten. Dann musste ich mir neue Versandumschläge kaufen. Eigentlich habe ich immer alle alten Kartons und Umschläge aufbewahrt, jedoch kam mehr raus als rein. Weil es billiger war, bestellte ich gleich hundert Stück in verschiedenen Größen. Ich habe Sie innerhalb von noch nicht einmal einem Jahr aufgebraucht. Dann musste Etikettpapier nachgekauft werden (am praktischsten ist Größe A 4 zum Selbstausschneiden). Ich habe fertige Etiketten mit Adresse, der Aufschrift Waren-/Büchersendung und mit dem Logo von eBay/Amazon gedruckt und so meine Sendungen professioneller aussehen lassen. Auch eine eigene digitale Waage wurde sehr hilfreich für die Portoberechnung. Meine nächste Anschaffung wird ein richtiger Etikettendrucker für Adressen und Briefmarken sein.

Es gab einige Monate, wo ich täglich beim Briefkasten war und bis zu 300 € pro Monat verdient wurden. Irgendwann fragte ich mich, ob ich nicht versehentlich gewerblich handle. Also auf zum Finanzamt. Mit meinen Einnahmen war aber alles noch im grünen Bereich, zumal ich ja die Waren nicht selbst einkaufe. Dies hat mir die Beamtin versichert. Natürlich ist das keine Garantie, dass die Aussage auch für Sie stimmt. Lassen Sie sich lieber selbst kostenlos beim Finanzamt beraten.

Bis heute habe ich durchgehend ein paar Artikel online. Pro Woche verschicke ich aber nur noch 1-2 Produkte. Der Nachteil an dem Hobby ist, das man verpflichtet ist, bei einem Verkauf umgehend zu verschicken und auch schnell zu antworten. Das kostet Zeit. Viel häufiger hingegen kaufe ich derzeit ein, vor allem Verbrauchsgegenstände wie Druckerpatronen, Stifte, Kleidung etc.

Neben dem Fakt, dass man Geld spart, ist es irgendwie auch ein tolles Gefühl, ein Schnäppchen zu machen. Viele Verkäufer hingegen sind sehr froh darüber, dass Sie jemand finden konnten, der die gut erhaltenen Dinge noch gebrauchen kann. Geld sparen, Geld verdienen und dabei Gutes tun kann echt Spaß machen!

Das Beispiel zeigt, ein kleines Nebeneinkommen mit eBay Kleinanzeigen ist durchaus möglich und macht sogar Spaß. Also, worauf warten Sie?

Einstieg: So legen Sie los

Nutzerkonto anlegen

Auch wenn Sie bereits bei der Auktionsseite eBay registriert sind, müssen Sie sich für eBay Kleinanzeigen ein neues Benutzerkonto erstellen. Ich brauche Ihnen nicht zu erklären, wie das im Detail funktioniert. Dies bekommt jeder selbst hin und ist in wenigen Minuten erledigt. Wählen Sie ein sicheres (also langes) Passwort!

Es ist empfehlenswert, sich direkt die eBay Kleinanzeigen-App herunterzuladen. So können Sie unterwegs Nachrichten beantworten. Meist ist dies auch zuhause der schnellere Weg, als jedes Mal am Computer die Webseite von eBay Kleinanzeigen zu öffnen. Alternativ können Sie auch auf die erhaltenen E-Mails mit den Kundennachrichten antworten. Dies geht einfach mit der Beantworten-Funktion in Ihrem Postfach.

Sie brauchen übrigens bei der Registrierung nicht den eBay-Newsletter zu abonnieren. Er enthält nur allgemeine Infos und füllt daher unnötig ihr Postfach. Gute Tipps erhalten Sie schließlich bereits hier in diesem Buch. Wenn Sie Ihr Konto über den Link in der Bestätigungsmail freigeschaltet haben, kann es losgehen!

Einen passenden Artikel finden

Verkaufen Sie einfach drauf los, man kann fast alle Gegenstände, die man zuhause hat, bei eBay Kleinanzeigen verkaufen. Auch kleine Artikel wie Tassen, Stifte oder CDs funktionieren gut. Bei Anzihsachen war ich bisher eher weniger erfolgreich, es kommt aber auf die Produktart an (Damenkleider oder Kindersachen verkaufen sich schneller als z. B. Herrenhemden). Wenn Sie Kleidung verkaufen wollen, sollten Sie auch die anderen vorgestellten Plattformen (Kapitel [Alternativen zu eBay Kleinanzeigen](#)) anschauen.

Achten Sie vor dem Einstellen darauf, dass der jeweilige Artikel in gutem Zustand ist und Sie ihn ggf. auch versenden können. Sie sollten einen passenden Umschlag/Karton zu Hause haben.

Packen Sie den Artikel aber erst nach dem Verkauf und der Bezahlung ein. Es kann immer sein, dass der Kunde die Ware persönlich abholen will.

Und noch ein allgemeiner Hinweis: Wenn man lebende Tiere verkauft, muss man bestimmte [Regeln](http://www.ebay-kleinanzeigen.de/hilfe/artikel/policy) (siehe [Linktipps](#)).

Produkte weiterverkaufen

Sie haben nichts, was Sie loswerden möchten? Wenn Sie gut im Reparieren sind oder sich mit einer bestimmten Produktgruppe gut auskennen (z. B. Bücher, Autoteile, Computer...), dann können Sie auch Produktsammlungen kaufen, durchsehen, evtl. reparieren und einzeln weiterverkaufen.

Ihre Leistung besteht darin, die Produkte abzuholen, zu reinigen und zu testen. Dann stellen Sie die Artikel zu einem etwas höheren Preis einzeln wieder ein.

Die Produktsammlungen finden sich z. B. unter Stichwörtern wie Konvolut, Sammlung, Wohnungsauflösung und Diverses. Auf diese Suchbegriffe können Sie auch einen sog. Suchagenten anlegen (wird im Kapitel [Einkaufen](#) genauer erklärt).

Meine Erfahrung mit solchen Geschäften ist, dass man wirklich Ahnung haben muss, bevor man etwas einkauft. Denn viele Bücher lassen sich schwer verkaufen und viele technische Geräte sind unreparierbar. Eventuell kann man jedoch einzelne Bestandteile als Ersatzteile verkaufen. Wenn Sie eine Nische gefunden haben, kann dies sogar ein kleines Nebeneinkommen werden.

Private Dienstleistungen anbieten

Wenn Sie Schülern Nachhilfe geben möchten, für Nachbarn den Rasen mähen oder Senioren am Computer helfen können, dann machen Sie doch einfach eine Dienstleistungsanzeige. Ein kleines, weiteres Einkommen kann nie schaden - nebenbei lernt man seine Nachbarn kennen und knüpft neue Kontakte. Wenn Sie sich mit einem Thema besonders gut auskennen, können Sie Beratung anbieten (beispielsweise zu Themen wie Kindererziehung, Gartenpflege oder Auto-Kaufberatung).

Wählen Sie bei einer Dienstleistung unbedingt ein Foto. Es eignet sich ein Portraitfoto von Ihnen oder ein einfaches Symbolbild (z. B. PC mit Fehlermeldung, wenn Sie Computerhilfe anbieten). Sie können auch unter dem Stichwort Hilfe schauen, es gibt viele Suchanzeigen von Leuten, die selbst einen Job anbieten.

Die ersten Artikel einstellen

Klicken Sie nicht gleich auf „Anzeige aufgeben“, sondern machen Sie erst einmal die Fotos, entweder mit dem Handy (meist ausreichend) oder mit einer professionellen Digitalkamera.

Gute Fotos machen

Schnappen Sie sich Ihr Telefon oder Ihre Digitalkamera und machen Sie Fotos vor einem neutralen Hintergrund (Wand, Fußboden, Tisch ...). Handybilder machen sich gut, wenn Sie die Oberarme an den Körper drücken, dann sind die Aufnahmen weniger verwackelt. Achten Sie auf gleichmäßige Beleuchtung (Tageslicht oder helle Lampe, ohne Schatten). Blitz besser vermeiden. Auf dem eBay Kleinanzeigen Blog gibt es einen guten [Artikel](http://www.blog.ebay-kleinanzeigen.de/so-sieht-das-perfekte-anzeigenbild-aus/) (<http://www.blog.ebay-kleinanzeigen.de/so-sieht-das-perfekte-anzeigenbild-aus/>) mit weiteren Empfehlungen für gelungene Fotos (siehe [Linktipps](#)).

Putzen Sie das Produkt ggf. vorher (keine Fettstreifen auf Handydisplays!) oder machen Sie das Foto so, dass man den Schmutz nicht direkt erkennt. Denken Sie in dem Fall daran, das Produkt noch vor der Abholung bzw. dem Versand zu säubern. Der Vorteil ist, dass Sie sich nicht unnötig Arbeit gemacht haben, wenn der Artikel nicht verkauft wird.

Auf dem ersten Foto sollte man das Produkt als Ganzes erkennen, mit allem Zubehör. Bei einigen Produktgruppen eignet sich aber auch ein Ausschnittfoto (z. B. bei Kabeln ist es ausreichend, die Anschlüsse auf dem ersten Bild zu zeigen). Dann folgt eine Detailaufnahme (z. B. des Materials), danach die Rückseite des Produktes und ggf. die Zubehörteile nochmals als Einzelfoto.

Bei Kleidungsstücken sollte man diese selbst anziehen oder ein gutaussehendes Model im Bekanntenkreis finden. So kann sich der Käufer ein besseres Bild von der Passform machen. Ich mache die Fotos immer so, dass das Gesicht nicht zu erkennen ist. Muss ja nicht sein.

Achten Sie auch darauf, Fotos vom Kleidungsetikett zu machen. Dann sieht der Kunde nicht nur die Größe, sondern erkennt auch gleich das Material und die Pflegehinweise. Dies spart Ihnen Zeit, weil Sie dann nicht auf solche Fragen antworten müssen.

Gebrauchsspuren sollten auf den Fotos erkennbar sein, sonst gibt es bei der Übergabe Beschwerden. Ein Extrafoto mit den Mängeln ist aber meist nicht sinnvoll. Das kann Kunden abschrecken.

Sie können bis zu 12 Bilder hochladen. Laden Sie nicht mehrmals die gleiche Perspektive hoch, jedes Bild sollte eine Eigenschaft des Produktes abbilden.

Wenn Sie ganz professionell sein wollen, können Sie die Bilder mit einem Bildbearbeitungsprogramm verbessern. Einfache Änderungen (Drehen, Ausschneiden) können Sie aber auch direkt nach dem Hochladen über den entsprechenden Button im Formular vornehmen. Wenn Sie auf ein Bild klicken und ziehen, können Sie die Reihenfolge verändern. Das erste Bild ist immer das Galeriebild.



Die Fotos dürfen nicht größer als 12 MB sein. Wenn die Kamera hochauflösendere Fotos ausgibt, kann man z. B. mit dem Programm [“der grandiose Bildverkleinerer](http://www.verkleinerer.drwuro.com/) (http://www.verkleinerer.drwuro.com/)” die Größe ändern.

Exkurs: Bilder verkleinern

Programm herunterladen und öffnen. Den eBay-Kleinanzeigen Bilderordner mit der linken Maustaste anklicken, unter “Senden an” Bildverkleinerer anklicken, Größe 1024x768 wählen und durchlaufen lassen.

Alternativ kann man auch das Programm Paint verwenden, welches bereits auf jedem Windows-Computer vorinstalliert ist. Dort gibt es einen Button “Größe ändern”. Man muss aber leider jedes Bild einzeln verkleinern.

Exkurs: Fotos archivieren

Ich archiviere übrigens alle Produktbilder unsortiert in einem Ordner meines Cloudspeichers. Ich persönlich verwende Nextcloud, Sie können aber irgendeinen anderen Anbieter nehmen. So habe ich die Fotos nochmals da, falls ich z. B. das Produkt zusätzlich auf einer anderen Plattform einstellen möchte. Auch vom Handy kann ich praktischerweise darauf zugreifen.

Man muss sich nicht die Arbeit machen, die Fotos in Ordnern zu sortieren oder mit Namen zu versehen. Es kommt selten vor, dass man Bilder im Ordner nochmals braucht. Und wenn doch, sind die benötigten fast immer weit oben (weil zuletzt aufgenommen).

Wenn Sie Ihre Anzeigen über den PC einstellen, ist ein Cloudspeicher außerdem praktisch, um die Fotos vom Handy auf den PC zu kopieren.

So gehts: Registrieren Sie sich bei einem Cloud-Anbieter Ihrer Wahl. Laden Sie danach die zugehörige App auf Ihr Smartphone herunter. Die benötigte Funktion nennt sich Fotoupload

Spannend?

Weiter geht's für 2,99 €

[Buch kaufen](#)